

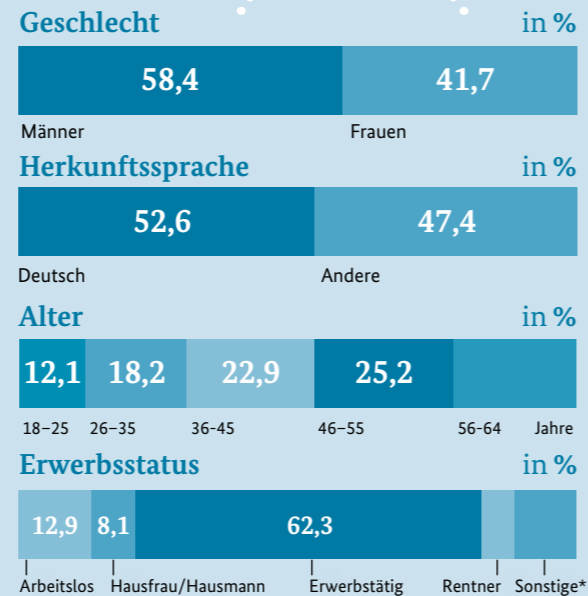
Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Lesen und Schreiben sind die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben, für lebenslanges Lernen sowie gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Für etwa jeden achten Erwachsenen in Deutschland ist das jedoch keine Selbstverständlichkeit. Rund 6,2 Millionen Menschen können allenfalls einfache Sätze lesen, schreiben und verstehen. Alltägliche Vorgänge, wie Gebrauchsanweisungen lesen, Verträge verstehen oder Behördenformulare ausfüllen, stellen diese Menschen vor enorme Hürden.

Bund und Länder haben daher die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016–2026 (AlphaDekade) ausgerufen. Ziel ist es, in den kommenden Jahren den funktionalen Analphabetismus erwachsener Menschen spürbar zu verringern und das Grundbildungsniveau in Deutschland zu erhöhen. Dabei geht es um weit mehr, als besser Lesen und Schreiben zu lernen. Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung adressiert alle Dimensionen arbeitsplatzbezogener und gesellschaftlicher Teilhabe – also auch Rechenfähigkeit, Grundfähigkeiten im IT-Bereich, Gesundheitskompetenzen, finanzielle Grundbildung sowie soziale Grundkompetenzen.

Bund und Länder haben gemeinsam mit Partnern ein breites Bündnis geschlossen, um ihre Maßnahmen und Initiativen aufeinander abzustimmen und gemeinsam Synergieeffekte zu nutzen. Unterstützt werden sie dabei von einem Wissenschaftlichen Beirat und einer Koordinierungsstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung.

Funktionaler Analphabetismus in Deutschland



Im Jahr 2018 hat die Universität Hamburg die LEO-Studie 2018 veröffentlicht. Die Studie wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Demnach hat jeder achte Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. Der Anteil der Männer überwiegt mit 58 Prozent. 62 Prozent sind erwerbstätig, jedoch tendenziell eher in gering qualifizierten Beschäftigungsverhältnissen.

* Personen in Ausbildung, Elternzeit, Freiwilliges Soziales Jahr

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
Referat Lebenslanges Lernen; Allgemeine Weiterbildung
53170 Bonn

Bestellungen
schriftlich an
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: bmbf.de
oder per
Tel.: 030 18 272 272 1
Fax: 030 18 10 272 272 1

Stand
Mai 2019
Text
Koordinierungsstelle Dekade für Alphabetisierung

Gestaltung
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld; Hauke Sturm

Druck
BMBF

Bildnachweise
Titel: Highwaystarz-Photography/iStock
S. 2: Can Stock Photo Inc./photostocker
S. 4: Marc Romanelli/Getty Images
S. 5: BMBF/AlphaDekade

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Grundbildung fördern – Chancen eröffnen

Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung



Was ist das Ziel der AlphaDekade und wie soll es erreicht werden?

Ziel der AlphaDekade ist es, die Lese- und Schreibkompetenzen sowie das Grundbildungsniveau Erwachsener in Deutschland zu verbessern. Um dies zu erreichen, müssen deutlich mehr Betroffene als bisher entsprechende Lernangebote wahrnehmen.

Die größte Herausforderung hierbei ist, funktionale Analphabetinnen und Analphabeten zu erreichen: Wer sind sie? Wo erreicht man sie? Wie motiviert man sie?



Um Antworten auf diese Fragen zu finden und passende Angebote zu entwickeln, intensivieren Bund, Länder und Partner ihre Aktivitäten in folgenden Bereichen:

1. Öffentlichkeit herstellen:

Das Ausmaß des funktionalen Analphabetismus ist den meisten Menschen in Deutschland nicht bekannt. Durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sollen Vorurteile abgebaut, Tabus aufgebrochen und Lernangebote breiter bekannt gemacht werden.

2. Forschung intensivieren:

Studien und Forschungsergebnisse sollen dazu beitragen herauszufinden, was die Ursachen für funktionalen Analphabetismus sind und wie und wo sich betroffene Personen am besten erreichen und für Lernangebote gewinnen lassen.

3. Lernangebote optimieren:

Um die Lernmotivation zu erhöhen, müssen sich die Lernangebote an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Lernenden orientieren. Lerninhalte und -formate müssen alltags- und praxisbezogen gestaltet und individuell auf Teilnehmende abgestimmt sein.

4. Lehrpersonal professionalisieren:

Erwachsene mit Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarf bringen unterschiedliche individuelle Voraussetzungen und Erwartungen mit. Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an das Lehrpersonal. Lehrkräfte an Schulen und in der Jugend- und Erwachsenenbildung müssen dementsprechend ausgebildet und qualifiziert werden.

5. Strukturen aufbauen:

Um nachhaltige Wirkungen zu erzielen, soll an vorhandene Strukturen angeknüpft werden. Ziel ist es, Alphabetisierung und Grundbildung ressortübergreifend als Querschnittsthemen zu verankern und als Regelangebot in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung zu etablieren.

Im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung fördert das Bundesbildungsministerium Maßnahmen und innovative Projekte, die Beschäftigte mit Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarf am Arbeitsplatz unterstützen. Mit der Förderung von Grundbildungsangeboten beispielsweise in Mehrgenerationenhäusern schafft das BMBF auch lebensweltliche Zugänge zu Betroffenen.



Wer sind die Akteure der AlphaDekade und wie arbeiten diese zusammen?

Eine positive und nachhaltige Wirkung der AlphaDekade über das Jahr 2026 hinaus wird nur durch gemeinsame Anstrengungen von Bund, Ländern, Kommunen und gesellschaftlich relevanten Partnern gelingen. Für eine bessere Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland engagieren sich daher verschiedene Organisationen. Diese wirken bei der Umsetzung der Maßnahmen aktiv mit und haben sich verpflichtet, für die gemeinsamen Ziele innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen sowie in der



Öffentlichkeit zu werben. Weitere interessierte Organisationen insbesondere aus den Bereichen Arbeit, Wirtschaft und Soziales sowie Sport und Kultur sind aufgerufen, sich an dem Bündnis zu beteiligen.

Grundlage für die Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Arbeitsprogramm mit konkreten Zielsetzungen und Handlungsfeldern, das regelmäßig fortgeschrieben wird. Ein interdisziplinärer „Wissenschaftlicher Beirat“ trägt mit seiner wissenschaftlichen Expertise zur Gestaltung der AlphaDekade bei. Als Geschäftsstelle hat das BMBF die „Koordinierungsstelle Dekade für Alphabetisierung“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung eingerichtet.

Weitere Informationen und Kontakt

Koordinierungsstelle Dekade für Alphabetisierung
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Telefon: 02 28/107 22 20
E-Mail: alphadekade@bibb.de

Weitere Informationen finden Sie auf alphadekade.de